



STÄRKE

Der natürliche Mehrwert



Bio-Stärkekartoffel

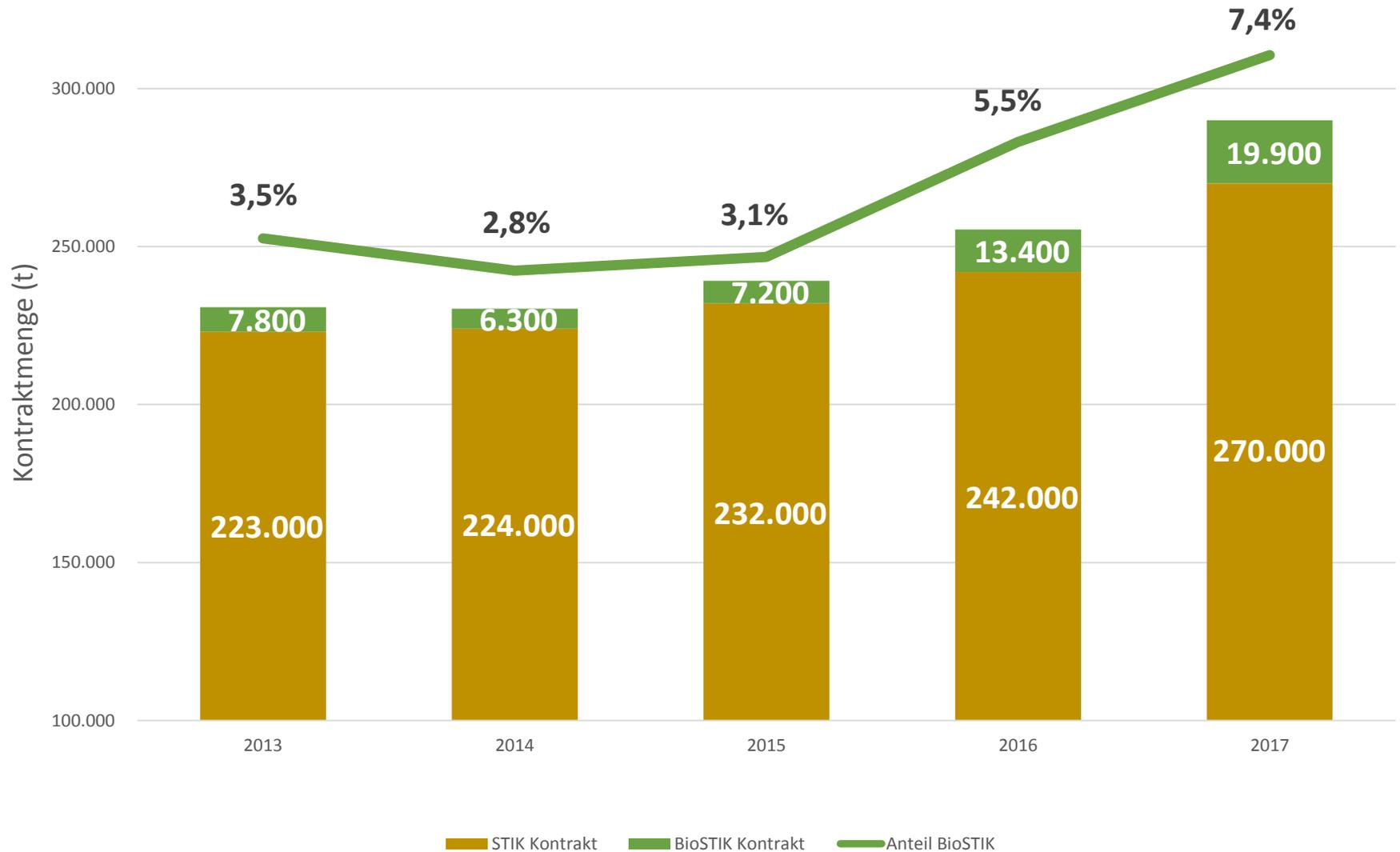
Bio-Speiseindustriekartoffel

19. Jänner 2018, Stockerau

DI Harald Lemp, Leiter Rohstoffeinkauf Kartoffel



Entwicklung BioSTIK-Anteil





BIO-STÄRKEKARTOFFEL ... EIN ROHSTOFF DER ZUKUNFT, WEIL...

- Bio-Lebensmittelmarkt wachsend
 - Stärkekartoffeln als Hackfrucht optimaler Fruchtfolgebestandteil (Vorfruchtwert, Unkraut...)
 - AGRANA-Kompetenz in der Verarbeitung von biologischen Rohstoffen – führend in der Erzeugung und Vermarktung von Bio-Stärken
 - Regionalität (Abnehmer direkt vor Ort ist)
 - kalkulierbares Preismodell -> Übermengen voller Preis, Abzüge nur Schmutz
 - Pünktliche Bezahlung
 - fachliche Beratung und ganzjährige Betreuung (Rohstoffteam und KB)
 - Angebot von Anbau- und Erntedienstleistungen im Waldviertel
 - Bezug wertvoller Futter- und Düngemittel aus der Stärkeverarbeitung zu einem attraktiven Preis (KRFW-Konzentrat, Bio-Agenasol, ...)
 - Investitionen im AGRANA Werk GD
-

- **Bio Kartoffelpülpe**

Einsatz als Futter- und Gärsubstrat



- **Konventionelles Kartoffelrestfruchtwasser-Konzentrat**

seit Jänner 2015 auch für Verbandsware (Bio-Austria) zulässig
(vorab Genehmigung durch Bio-Verband)

Preise 2018 (vorbehaltenlich für gleichbleibender Lägerpreise).

**Aktionsmengen
Jänner 2018
verfügbar**



- **BIO-KRFW:**

PRODUKTDATEN*

Inhaltsstoffe in g je kg Produktmasse*

Trockensubstanz	500,0 g
Gesamt-N:	20,0 g
Phosphat (P ₂ O ₅):	10,0 g
Kaliumoxid (K ₂ O):	80,0 g



BIO-STIK-BIOAGENASOL -KOMBI

BioAgenasol:

Nettoaktionspreis von 280.-€/t lose bzw. 295.-€/t in bigbags zugestellt.

Grundbestandteile:

- Trockenschlempe (Weizen, Mais, Triticale, Gerste, andere zuckerhaltige Rohstoffe) Enthält Hefebiomasse
- Restmelasse
- Vinasse
- Kartoffelrestfruchtwasser-Konzentrat
- Maisquellwasser

Ausbringung:

- Handelsdüngersteuer



Bestellung am
Kontrahierungsformular,
Abwicklung über
Werner Feldbacher

unter:
01/21177 12843

0676/8926 12843

werner.feldbacher@agrana.com



AUSBAU KARTOFFELSTÄRKEWERK GMÜND

AGRANA investiert für die 100%ige Rohstoffnutzung und Kapazitätserweiterung der Stärkefabrik in den nächsten Jahren insgesamt 26 Mio EUR am Standort Gmünd.

Ausbau auf zwei Ebenen:

- **Pülpe-Trocknung:**

Durch Trocknung der Kartoffelpülpe entsteht ein hochwertiges Lebensmittel, welches das 10fache Wasserbindevermögen hat und somit zur Kalorienreduktion in Lebensmitteln geeignet ist.

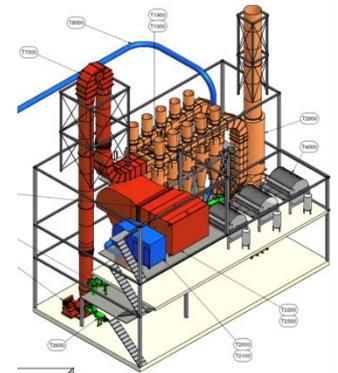
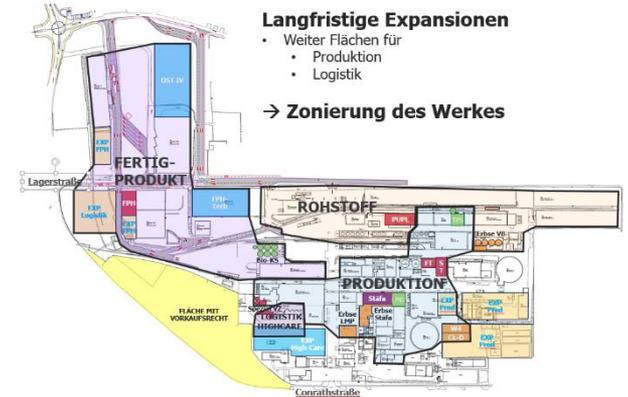
- **Stärketrocknung:**

Die Verarbeitungskapazität der Stärkefabrik wird durch die Neuanschaffung eines Stärketrockners von 1.650 t/Tag auf mehr als 2.000 t/Tag erhöht.

Investitionen im Werk 2018:

Geschäftsjahr 2017/18: 11,5 Mio Euro

Geschäftsjahr 2018/19: 14,5 Mio Euro





Bio-Kartoffel-Preise 2018

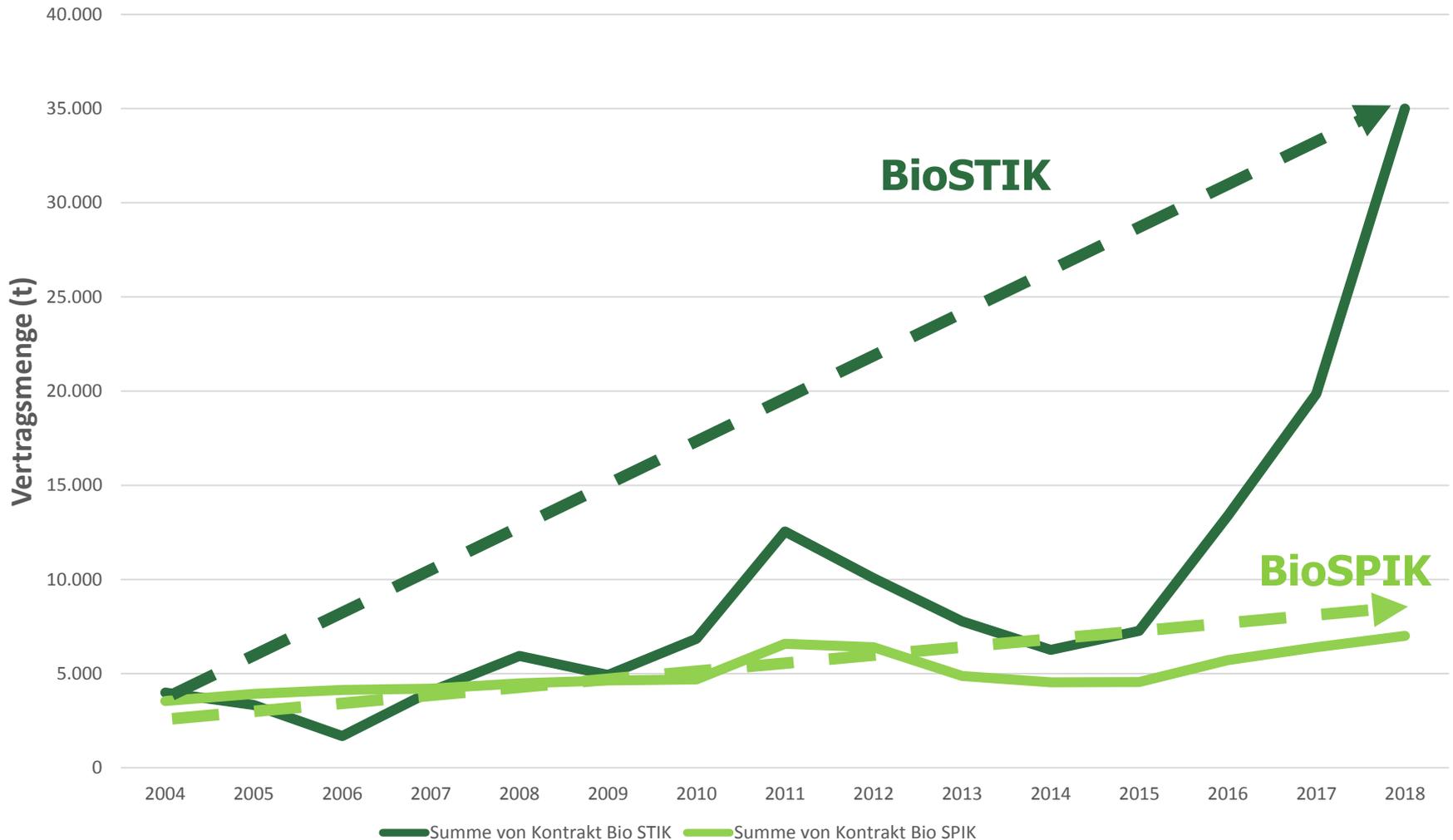
Bio-STIK:

	2018		Preis €/t	Preis €/t	2017	Preis €/t
	Preis €/Stärkekg		bei 17,5% Stärke und 20 t Ertrag	bei 17,5% Stärke und 25 t Ertrag	Preis €/Stärkekg	bei 17,5% Stärke und 20 t Ertrag
Vertragspreis	0,93 €/kg	€/to	162,75	162,75	0,92 €/kg	161,00
Flächenprämie	260,00 €/ha	€/to	13,00	10,40	200,00 €/ha	10,00
Qualitätsprämie	bis 4% Abzug: 2,00 € 5-6% Abzug: 1,00 €	€/to	1,80	1,80		
Spätlieferprämie	im November: 4,00 €/t im Dezember: 8,00 €/t im Jänner: 12,00 €/t	€/to	4,80	4,80		
		€/to	182,35	179,75		171,00
ha Preis €/ha		€/ha	3.647,00	4.493,75		3.420,00
ha Preis €/ha incl. 13% MwSt.		€/ha	4.121,11	5.077,94		3.864,60

zu 2017 + **6,6%**



Entwicklung BioSTIK und BioSPIK





BioKulturberater - in Ihrer Region



Markus
Hennebichler

0676/8926 16926

Bio-Waldviertel



Andreas
Schwab

0676/8926 16966

Bio-Flachland



Thomas
Radlgruber

0676/8926 19431

Bio-Oberösterreich

Termine BioKontrahierung:

26.01.2018, 3945 Nondorf, GH Pöhn

06.02.2018, 3580 Mold, GH Knell



STIK-Fachtag 2018

EINLADUNG

zum 3. VÖSK Stärkekartoffelfachtag

Die Vereinigung Österreichischer Stärkekartoffelproduzenten veranstaltet auch heuer gemeinsam mit LFI und LK einen Fachtag. Die StärkekartoffelanbauerInnen erhalten umfassende Informationen zur erfolgreichen Produktion von Stärkekartoffeln. Schwerpunkt werden Pflanzenschutz und Lagerung sein. Aber auch die Weiterentwicklungen des Standortes Gmünd sollen erläutert werden.

Termin

Stadtsaal Waidhofen/Thaya,
Franz Leisser-Straße 2, 3830 Waidhofen

25. Januar 2018
ab 12.30 Uhr Registrierung und Eintragung
Beginn: 13.30 Uhr



BIO-Stärkekartoffel ein Rohstoff der Zukunft!

